Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

173 (27.7.1895) Abendzeitung

Auflage 16000. 15 975. 23. März 1895 (Aleine Preste).

Sarantirt größte Abonnenten: Babt aller in

Seneral-Auzeiger der Saupt- und Refidengftadt Rarlernhe und Umgebung.

Eigenthum unb Berlag von &. Thiergarten.

Berantwortlich für ben politifden, untere Saltenben u. lotalen Theil Mibert Bergog.

Expedition: Raulftraße Rr. 27.

Rotationsbrud.

für ben Inferaten Theil M. Minderebacher fanmtlich in Rarlarube.

Mr. 173. Boft-Beitungelifte 723.

Rarleruhe, Samstag den 27. Juli 1895.

Telephon-9tr. 86.

2. Geftorben:

Miffein, Johann Unton, penf. Bauptlehrer in Sanbhaufen.

Badifche Chronif.

Dorf vom nahezu 1700 Einwohner mit reicher Industrie. In temfelben befinden fich vier größere Dampfziegeleien mit aufammen 5 Ringöfen, die ein jahrliches Duantum von ungefahr 14 Millionen Mauersteinen sobrigieren, ohne die Feldebraubtige und Liegel Aufar bielen Tompfliegeleie in beraubteine und Liegel

brandfteine und Biegef. Außer biefen Dampfziegeleien befteben

noch mehrere Felbbrennereien und zwei Ringofen, die jum Brande bon Sandformfteinen beftimmt find, beren Probuttion

fich gufammen auch auf etwa feche Millionen Steine pro Jahr

ftart frequentirt wird, und mehrere Zigarrenfabrifen und Rleingewerbetreibende, die aber alle burch ihren Berfandt von

ber Bahn abhangig finb. Bum Brennen ber 20 Millionen

Steine, Die im allerungunftigften Falle bergeftellt werben, finb

60 000 3tr. Rohlen nothwendig, jum Betriebe ber Dampf-mafchinen find weiter 17 500 3tr. Kohlen erforderlich, es werben also für biefe Industrie allein 387 Waggon Kohlen

pro Jahr bier berbraunt. Die meiften Steine und Bieget,

etwa 15 Millionen, werben per Bahn ab Schwehingen ver-

4000 Stud Steine, wenn biefelben gelocht find, Bollfteine geben nur 3800 Stud auf ben Baggon, bas waren 3750 Baggon, bie jahrlich verladen werben, alfo taglich über 10 Baggon. Diefe Zahlen wurden fich aber bedeutend erhöhen, wenn Brühl an

einer Babn liegen wurde. Die Bahn von Beibelberg nach

Speper ift für Brutt vollständig aus bem Wege gebaut. Wie praftijch wurbe fich eine Bahn erweifen von Schiffer-

ftabt (Baprifche Rheinpfalg) über Otterftabt, ben Rhein

nach Brühl und Schwehingen-Beibelberg. Dadurch murbe bie Bayr. Rheinpfalg mit Rieber-Bayern, bas Saarrevier mit

feinen Gruben und großen Gnttenwerten mit Sabbenticland

auf bas Bortheilhaftefte verbunben. Durch eine Babn Schiffer.

ftabt-Brubl.Schwegingen wurde nicht nur Brubl einen Auf. dwung erhalten, auch bie bier in Betracht fommenben beftebenben

Binien, die mit Berfonen- und Guterzügen febr belaftet find, wur-

ben baburch mefentlich entlaftet werben. Gine Babn Rheinau-

Brubl-Retich ac., von ber bier bie Sprache ift, ware wohl ichon eine

Silfe fur uns, jedoch wurde biefelbe nicht bon fo großem

Bortheil für uns fein, wie bie vorerwähnte Berbinbungelinie.

Unfer meifte Berfandt bier geht in den Obenwald und fo fommen anch bie meiften Ranflente von bort, die aber jeden-

falls die Strede Schwehingen-Rheinau-Brubt nicht befahren,

wenn fie bierber wollen. Dtancher Beichaftemann wird fich

burch ben Umweg über Rheinan abichreden laffen, nach

Schwehingen gu fommen und bort feine Baare einladen gu

laffen, weil ber Berfandt fiber Rheinau-Schwebingen manches

Dal einen, vielleicht auch mehr Tage in Anfpruch nehmen

* Sanda, 26. Juli. Auf ber Strede Ronigheim. Giffig-

Unf einen Waggon mit 200 3tr. geben gut gerechnet

Beiter ift bier eine Dampf- und Baffermufle, Die auch

11. Jahrgang.

Frankreich auf Madagastar.

Die ungunftigen Rachrichten, welche bie Briefpoft aus Dadagastar gebracht bat, beunruhigen bas Barifer Bublitum und bie Breffe. Allerbings find fie ichon einen Monat alt, ba bie meiften Briefe bas Datum bom 20. bis gum 25. Juni tragen, und find inzwischen vortheilhaft lautende Drahtnachrichten eingetroffen; allein biefe maren rein amilider Ratur und ftellten bie Dinge in bas befte Licht, mußten sich auch ber Ausführlichkeit enthalten, bie man von brieflichen Mittheilungen erwarten barf. Dieje lauten aber, ob fie von Militarpersonen ober Berichterstattern ausgeben, übereinstimmenb fo, baß fie Unwillen über bie Sorglofigfeit und Rachläffigfeit berer, welche bie Expedition borgubereiten hatten, und ernftliches Bangen um bas Beben ber Golbaten erregen, bie man allen 3n= fallen eines Mariches in einem morberifchen Rlima preisgegeben hat. Ueber biefen Buntt bort man nur eine Stimme. Die ber Regierung freundlichen Blätter, wie ber "Temps", halten mit bem Tabel ebenfo wenig gurud, wie ber "Figaro", ber "Soleil", die "Juftice", die "Autorite", "Betite Republique", fonfervative Monarchiften,

Bonapartiften, Rabitale und Sozialiften. Die "Betite Republique" fragt höhnifch, auf die Un= ordnung und Berfahrenheit in Mabagastar, ben Mangel an Trintwaffer und hofpitalern, an Transportmitteln und Straßen hinweisenb : "Wann will man es mit ber Revanche versuchen ?" Der "Figaro" forbert, bag man biejenigen gur Rechenschaft giebe, welche leichten Bergens fo ichwere Berantwortungen auf fich gelaben haben und beutet an, es fonnte ein fnrchtbares Unglud bevorfteben, wenn bie Expeditionstruppen, vor benen die hovas bisher flohen, im Innern bes Landes einen wohl organifirten Feind unter ber Guhrung geschidter Offiziere vor fich fanben. 3m "Rivical" wird ber Militarverwaltung ber Borwurf gemacht, fie habe eigenfinnig ben Rath erfahrener Rolonisten nicht befolgen wollen, welche angesichts ber Tattit ber Sovas, die bas Land hinter fich verwiftet gurudlaffen und alles Bieh mit fich führen, empfohlen, man folle aus Diego-Soareg eine ftattliche Menge Doffen fommen und mit ben Truppen giehen laffen. Wenn banach gehanbelt

gum 1. September hinausgeschoben werbe. Dag jest alles von ber Berproviantirung abhängt, ift nach bem "Temps" eine unumftößliche That-Er hofft, die Frage werbe in befriedigender Beife geloft werben, verfehlt aber nicht, daß man fich noch auf allerlei Unvorhergejehenes gefaßt machen muffe; benn baß die hovas immer nur flieben und feine Schlacht wagen werben, glaubt niemand. Dan halt es für immer mahr-

worden ware, fo mußte man jest nicht minbeftens brei Bochen lang in ber Gegend von Suberbioville auf ben

Proviant warten, wodurch die Ankunft in Tananarivo bis

fceinlicher, bag ber Premierminifter ber Ronigin Ranavalo auf bem ihm von ben eingetroffenen Blattern gugefdriebenen Blane befteht, die Saupifdlacht im Inerina-Gebiet, in ber unmittelbaren Rahe ber heiligen Stadt Ambobimanga gu liefern. Jebenfalls, meint ber "Temps", läuft bas Benehmen ber hovas allem zuwiber, was man erwartet hatte, und barum halt ber Beneral Duchesne es für ge-

boten, fich auf alles gefaßt gu machen. Bie icon gemelbet worben ift, hat ber Boftbampfer "Djemnah" auch etwa 150 Rrante und Retonvaleszenten aus Madagastar gebracht. Gin Theil berfelben ift, nach zweitägiger Raft zu Marfeille, in Baris eingetroffen, wo gablreiche Bermanbte und Befannte gum Empfange ber Batienten nach bem Lyoner Babuhofe gegangen maren. Die Autommlinge gehörten fammtlich ber Marineinfanterie an und waren nach ber langen Fahrt in 3. Rlaffe fo er= icopft, bag fie für bie Fragen, mit benen man fie befturmte, nur farge Untwort hatten. Go viel erfnhr man jedoch von ihnen, daß die Offiziere ihre Mannschaften mit Gute behandeln, und bag bie Golbaten, bie bas 25. MItersjahr überichritten haben, bas Alima ber Infel beffer vertragen, als bie jungeren.

> Mittheilungen aus bem Bereiche bes Schulwefens. 1. Berfehungen und Ernennungen:

A. Mittelfchulen. Die Reallehrer : Sath, Rarl, bom Gymnafinm in Borrach an bie bobere

Dlabdenfoule in Beibelberg, Brager, Rubolf, bon ber hoberen Dabdenfcule in Deibefberg an bas Gymnafinm in Borraci.

B. Bolfeichnlen:

Bar, Ernft Jofef, Unterlehrer in Ronftang, wirb Sauptfehrer bafelbft,

Baumann, Georg, Unterlehrer, von Sunthaufen nach Reichenbach, A. Triberg, Bechler, Johann, Schulverwalter in Gaienhofen, M. Rouftang,

wird Sauptlehrer bafelbft, Bifder, Georg, Unterlehrer in Sinsheim, wird Sauptlehrer in Sandweier, 21. Baden,

Sifder, Julius, Unterlehrer, von Schonwald nach Batterdingen, 21. Engen, Graf, Rarl, Unterlehrer, von Watterbingen nach Schonwalb,

A. Triberg, Semmann, Albert, Silfelebrer, von Ittlingen nach Dber-

öwisheim, A. Bruchfal. Schöpflin, Gmit, Unterlehrer, von Reichenbach, M. Triberg, nach Sunthaufen, A. Donauefdingen,

Soweiger, Donat, Silfstebrer in Riebergebiebach, als Unterlehrer nach Stetten a. t. M., A. Megfirch, Sigrift, Johann, Unterlehrer in Stetten a. f. Dt., ale Gilfs-

heim-Becffeld-Banda wird gegenwartig eine Telephonleitung errichtet und wird biefelbe am 1. Anguft biefes Jahres eröffnet.

Die Testamentsklausel.

Bon S. Balbemar.

(Rachbrud verboten.)

32) (Fortfehung.) So finnend und gribelnb burchlebte fie im Beifte noch einmal bie lette Stunde. Ihrer Gewohnheit gewar fie auf die Anhohe geeilt, wo bie fleine Ulme thre Aefte fo weit hinausstreckt, hatte bort bas schone Bild in fich aufgenommen, bas ber Bart und auch ber See in ber herbstlichen Farbung bot, fie hatte beobachtet wie die Schwalben fich gufammenrotteten, hohen Roth hielten, und wohl die Meinnugen über die gu nehmenbe Reiferoute austaufchten; fie hatte fich ber Lebhaftigkeit ber fclanken Thierchen gefreut und über ihre Wichtigthuerei gelächelt, fie hatte bas Rrachzen ber Rrahen vernommen, bas jo recht in bie buftere Stimmung pafte und erfaßte alles mit aufmertfamem Blid und laufchen= bem Ohr. Da ward fie ploblich aus ihrem Sinnen aufgeschredt. Der Sand fnirichte in ihrer unmittelbaren Rabe und ehe fle Beit hatte, ben Ropf gu wenden, ftand hilmar bon Sentheim bor ihr.

"Berr Baron, ju fo ungewöhnlicher Stunde ?" rief

"Ja, ich muß wohl gu folder Stunde fommen, will ich ein paar ruhige Borte mit Ihnen fprechen, Fraulein Baula. Drinnen bei ber Graffin gehen Sie ja gang in Ihrem Samaritermert auf; Sie haben weber Auge, | Befühl gu entbeden glaubte?"

prenimentinoer, desgato wagt ich es, Sie hier aufzusuchen."

lebrer nach Behr, A. Schopfheim.

Paula fdwieg. Gine bumpfe, unbeftimmte Ahnung fagte ihr, bag er etwas Befonberes wolle. Gie war verwirrt und fentte ben Blid, boch Silmar ließ fich neben ihr nieber, nahm ihre fleine Sand in bie feinige und ließ feinen Blid liebevoll auf ihr ruben.

"3ch ftehe im Begriffe, ben wichtigften Schritt meines Lebens gu thun, Franlein Banla, und tam, mich Ihrer Beihilfe gu berfichern," begann Silmar ftodenb.

Banla athmete auf wie bon Bentnerlaft befreit, aber

"Sie wiffen, bag mein Leiben mich bisher hinberte, Damenbefanntichaft aufzusuchen, wenigstens wurde mir gu öfteren Dalen flar gemacht, bag ich ein folches Opfer von einem Dabchen nicht verlangen tonne. Da fragte ich mich in letter Beit hanfiger wie fonft, ob benn ein Dtabchen, bas wirklich, mahrhaft liebt, fich nicht entschließen tonnte, mein Beben gutheilen, ein Leben, bas ich ihr aus lauter Dantbarteit und nuendlicher Liebe fo icon gestalten wollte. wie fie es an ber Geite eines fraftigeren, gefünderen Gatten wohl tanm ichoner finden wurde. Glauben Sie, Baula,

baß es folche Liebe noch giebt?" "Bewiß, ich glaube an folche Liebe," erwiberte fie. "D, Banla, Sie machen mich gludlich burch bies Bort," rief Silmar erfrent. "So habe ich mich also nicht getänscht, als ich in Ihren Bliden ein warmeres

von mir, Herr Baron?"

würde.

3hr Geficht war erblagt; auf bemfelben prägte fich bentlich bie Bein aus, die fie empfand, für ihn empfand, und boch, fie wußte und war fich flar, bag fie ibm unmöglich bas fein founte, was er verlangte, beanfpruchen tonnte und bag es an ihr war, ben Brrthum aufzutfaren.

"Berr Baron," begann fie baber leife, jeboch mit Feftigteit in ihrer wohllantenden Stimme, "wenn meine Blide mehr berriethen, benn fcwefterliche Theilnahme, innige, bergliche Freundschaft, fo haben Gie fich getauicht. 3ch weiß ja wohl Ihre Borte gu wirbigen, herr Baron, und bitte Gie inftanbigft, mir nicht gurnen gu wollen. Laffen Gie uns Freunde bleiben wie bisher, Gerr Baron; ich habe feinen Ueberfluß baran und mag feinen einzigen

"Sie find hart, Banla, bart und granfam," entrang es fich endlich Silmars blutleeren Lippen. "Bermogen Gie mir nicht wenigstens bie hoffnung gu laffen, bag Sie meine innige Liebe erwibern werben, bag ber Tag anbrechen wirb, an welchem Gie mein fein wollen ?" Baula fcuttelte wehmuthig ben Ropf.

"Liebe werbe ich Ihnen niemals entgegenbringen fonnen, herr Baron, und Ihnen anzugehören mit bem Bewußtfein, bag mein Berg fich niemals Ihnen guwenben wirb, bas werben Sie ficherlich nicht berlangen und ich nicht thun."

(Fortfetung folgt.)

x Bolfad, 25. Juli. In Rirnbad erhangte fich beute Racht ein Anfangs ber 40er Jahre ftebenber wohlhabenber Bandwirth, nachbem er mit feiner Dutter in Streit gerathen war, in feinem Saufe. - Gine robe That berfette beute Abend um 6 Uhr bie hiefige Stadt in große Aufregung. Gin hiefiger Birth foling eine Rellnerin, bie bei ihm außer Dienft freten wollte, querft in ber Birthichaft und als bas Dabchen in ben zweiten Stod flüchtete, auch bier und warf fie die Treppe hinunter. Das Mabchen, bas in Folge bes Sturzes am Ropfe verwundet wurde, ftfirzte fich in feiner Angft wie rasend auf die Straße und wollte "ins Waffer". Sie wurde endlich von 3 Diannern bezwungen, in die 3mangs. jade geftedt und ins Spital gebracht. Bei bem bebauerns. werthen Dabchen, bas bie allgemeine Achtung befitt und tief bedauert wirb, ift bie Tobsucht ausgebrochen in Folge ber

Rriegertag des Bad. Militär: Vereins: Berbandes

unter dem Frotektorat S. A. B. des Grofferjogs Briedrich.

& Rarlerube, 26. Juli.

S. Gr. S. Pring Bilbelm bat fein Erfcheinen bei bem Banbestriegerfest am 4. August gugesagt. Die Sammetplage für bie Regimentstameraden am 4. August, Abends 8 Uhr, find: 1. bab. Beib. Grenabierregiment: im fleinen Befthallefaal. 111. Infanterieregiment: im Gotel Monopol. 112. Infanterieregiment: Gefellicaft fintracht. 14. und 30. Artillerie-Regiment: Bablinger Romen. (21.) Beib. Dragonerregiment: Bierbrauerei Babn. 22, Dragonerregiment Pring Rarl: Roloffeums-faal. Trainbataillon: Cafe Rowad. Die übrigen Re-gimenter und Bataillone finden in ber Festhalle uud auf bem Feftplage geeignete Plage.

Für ben Fest jug am 4. August, Rachmittags 3 Uhr, ift folgende Ordnung aufgeftellt:

Feffaugbordner: Sauptmann b. B. Schwaninger nimmt feine Aufftellung bis 3/43 Uhr bei ber Abtheilung 1 c bei bem Kriegerbentmal und von ba ab bei ber Abtheilung

1. Abtheilung. Dufit (wie Abth. 1 b). A. Die Brafibialmitglieder bes babifchen Militar. vereinsverbanbes, Abordnungen angerbabifcher Berbanbe, Geftausschuß und Mitglieder ber Gingeltommiffionen, Die Gingel. mitglieder bes babifchen Militarvereinsverbandes, Offigiere bes Beurlaubtenftandes, welche ben Borbeimarich nicht bei ben Ganverbanben oder Bereinen mitmachen. Sammelplag: Schlog. plat por bem Groft. Marftallgebaube, Spige bei ber Schlog. firche. Rach beenbetem Borbeimarich am Defilirpuntt fowentt bie Abtheilung rechts ab, nimmt Aufstellung weftlich vom Festportal und last ben Festzug au sich vorbeimarichiren. Unmertung: Der Raum öftlich des Schlofportals ift ben Offizieren und Militarbeamten ber Garnison Karlsruhe vorbehalten. B. In vali be nab. theilung. Mufit wie bei Abth. 1 a. Führer: Oberapo-theter ber Referbe Stroebe. Gine Abtheilung Feftreiter unter Obmann Reiff. Die Invaliben und Beteranen im Wagen. Sammelplat: Ritterftraße im Garten bor bem Sammlungsgedaube; Antreten puntt 2 Uhr. Die Wagen nehmen ihre Anfahrt, burch bie Blumenstraße und gieben, nachdem sie bejeht sind, durch bie Ritterstraße bis gur Raiserftrage. Sind alle Invaliden untergebracht, je 4 Dann, fo fest fich der Bug in Bewegung durch die Raifer- und Balb-hornftrage und ichlieft binter ber Abtheilung 1 A auf. Rach bem Borbeimarich sieht die Abtheilung burch bie Balb., Rarl. und Gartenftrage gur Festhalle, wo die Invaliden an

ben Obmann bes Orbungsausschuffes gu überweisen finb. C. Militarbereine. Reiterabtheilung unter Obmann Rebmann. Spielleute. Mufit. Abtheilungsführer: Saupt-

Die Militarbereine bes fruberen Gee- und Oberrheinfreifes, namlich folgende Gau- und Begirfsverbanbe: 1. ber Baar, 2. bes Sobgaues, 3. Deffirch, 4. Reuftabt, 5. Pfullendorf, 6. Schwarzwaldgan, 7. Seegan, 8. Bonnborf, 9. Breis. 10. Ettenbeim, 11. Sanenfteiner. Ban, 12. Rlettgan, 13. Dtarfgraffer-Gan, 14. St. Blafien, 15. Wiefenthal. Ban. Sammelplat: Beiertheimer Allee und Gartenftrage, Spige am Rriegerbeutmal. Darfdrichtung: Durch die Rarl-Friedrich., Raifer- und Balbhornftrage bis binter bie Invalidenabtheilung. Rach bem Parabemarich geht ber Bug burch bie Balb. und Raiferstraße über ben Marttplat gur Gesthalle und Feftiviefe.

2. Mbtheilung. Reiterabtheilung unter Obmann Reinmuth. Spiellente. Mufit. Abtheilungsführer: Premierlieutenant b. R. Ulrici. Die Militarvereine bes fruberen Mittelrheinfreifes fublich ber Alb und gwar: Die Gau- und Begirfsverbanbe: 1. bes Ringigthalganes, 2. Lahr, 3. bes oberen Sanauerganes, 4. bes oberen Murgganes, 5. bes Oosganes, 6. ber Ortenau, 7. bes Renchthales, 8. bes unteren Sanauerganes, 9. bes Murgganes. Sammelplat: Amalienftraße, Spite an ber Gerrenftraße. Maridrichtung: Gerren., Raifer- und Walb. hornftrage bis hinter Abtheilung 1 c. und weiter in ber Richtung biefer Abtheilung.

3. abtheilung. Reiterabtheilung unter Obmann Defmer. Spiellente. Dufit. Abtheilungsführer: Premierlientenant b. R. Supfle. Die Militarbereine bes früheren Mittelrheinfreifes norblich ber Alb: 1. bes Alb- und Pfinggaues, 2. Bretten, 3. bes Enggaues, 4. Eppingen, 5. bes Sarbtgaues, 6 Kraichgaues, 7. bes oberen Bfinggaues, 8. ber fübbeutiche Darinellub. Sammelplag: Rriegitraße von ber Rarl - Friedrich- bis gur Rartftraße, Rarlftraße füblich ber Rriegftraße, Spige am Sotel Germania. Darfdrichtung: Rarl . Friedrich., Raiferund Balbhornftraße; bie Abtheilung folgt ber vorhergebenden.

4. Abtheilung: Reiterabtheilung unter Obmann Daefchner. Spielleute.

Die Dilitarvereine bes fraberen Unterrheinfreifes: 1. bes ! Baulandes, 2. ber Bergftraße, 3. Borberg, 4. bes Brurheines, 5. Buchen, 6. bes Main-Taubergaues, 7. Mosbach, 8. bes Redarganes, 9. Pfalgan, 10. bes Rhein-Redarganes, 11. Schwesingen, 12. Sinsheim, 13. bes Tanberganes, 14. Wies-Schlugreiterabtheilung. Sammelplat: Rriegftraße, von ber Rari- gur Beftenbftrage und biefer entlang, foweit nothig. Spige an ber Karlftrage. Marichrichtung: Rrieg., Abler-ftrage, Schlogplag und Walbhornftrage und weiter in ber Richtung ber borbergebenben Abtheilung.

Milgemeine Beftimmungen: Schirme und Stode find in ber linten Sand gefcultert gu tragen. Etwa gebn Schritte bor bem Defilierpunft mirb auf ein Beichen bes Bereinsvorftanbes "But" abgenommen und mit breimaligem hurraruf und butefchwenten borbeimarfdirt. Die Fahnen find bei bem Borbeimariche nicht gu fdwenten. Der Uebergang über bie Gifenbahn an ber Ettlinger-ftraße ift fest geichloffen in beichleunigtem Tempo zu überichreiten, erforderlichen Falles unter Benfigung bes Tunnels, foweit angangig. Bu bem Unmariche nach ber Fefthalle vom lebergang aber bie Gifenbahn benütt bie 1. und 3. Abtheilung bie Gtt. lingerftraße, bie 2. und 4. Abtheilung ben ber Bahn entlang giebenben Weg. Rach ber Antunft an ber Fefthalle begeben fic bie Sau- und Bereinsvorftande und fammtliche Deforirte und alte gelbaugafolbaten in biefelbe, mo fie bie von ber Drbnungstommiffion im untern Raum ber Salle beftimmten Plage einzunehmen haben.

Die fibrigen Theilnehmer bilben von ber Fefthalle (Stadtgarteneingang) aus bis jum Gifenbahnnbergang Spalier, bis S. R. S. ber Großberzog in die Festhalle eingezogen ift. Alsbann treten auch bie Spalier bilbenben Bereine in bie Fefthalle (obere Galerie) ein, foweit Raum noch verfügbar ift. Die Bugange gur Fefthalle werben burch Tafeln gefennzeichnet. Die Fahnen miffen in die Fefthalle verbracht und an bem bierfitr beftimmten Plate aufgeftellt werben. Unfprachen mabrend bes Feftattes werden burch ein Erompetenfignal angefündigt und es hat mabrend berfelben die größte Stille gu berrichen. Die Fefttheilnehmer haben ihre Deforationen augulegen und es wird von ihnen ein ftreng militarifches, auftandiges Benehmen erwartet, bamit ber Bevolferung bor ben alten Solbaten Achtung und Ehrerbietung eingeflößt wird.

Rach beenbetem Feftzuge wird aus ben Obmanntern ber fünf Reiterabtheilungen G. R. b. ber Großbergog am hotel Germania abgeholt und nach Beendigung bes Feftaftes bis babin gurndaeleitet.

Gine Sanitatsmache bes freiwilligen Rrantentrager. forps befindet fich Sonntag Bormittag und mabrend bes Fest-giges in ber Binbenfchule, Rriegftrage 44; beim Gintreffen des Feftanges auf dem Feftplage in ber bort befindlichen Marmeftube.

Die Fefttheilnehmer haben feitens ber Direttion ber vereinigten Pferde- und Dampfbahn-Gefellicaft bie Bergunftigung, während ber brei Festtage auf fammtlichen Streden gu bem ermäßigten Preife von 10 Pf. gu fahren. Die lehten Wagen gegen 11 Uhr Abends.

Renefte Radrichten.

STATE PARTY NAMED IN

Bindapeft, 26. Juli. Der Beinhandler Frang Bobruicht in Ratos-Balota, welcher bisher ben Bein für ben Fürften Ferdinand lieferte, verweigerte bie Beiterlieferung für ben Fürften in folgendem Schreiben an ben Rellermeifter: Dein Berr! 3ch bebaure, daß ich Ihnen mit bem für ben Fürften Ferdinand bestellten Bein weder jest noch in Bufunft bienen fann. 3ch bin ein Mann in bescheibener Stellung und ungarischer Bewerbsmann, welchem fein moralifches Gelbitbewußtfein es verbietet, wenn auch nur in Geschäftsverbindung mit Demjenigen zu bleiben, welcher ben Tob Stambulows, eines Frenndes von Ungarn, verschulbet hat.

Telegramme der "Badischen Presse."

Berlin, 26. Juli. Dem "Tageblatt" gufolge erfrantten auch im Alexander-Regiment vor etwa drei Boden acht Dann, die fich noch im Lazareth befinden. Das Trinfmaffer auf dem Rafernenhof wurde als unichadlich befunden.

Mandten, 26. Juli. Wie das "Berl. Tagbl." bon hier melbet, wurde bas Gifenbahnunglud burch ben Lotomotivführer Sountag verurfacht, der total betrunten, den Bug mit ungewöhnlicher Schnelligfeit in den Bahnhof einfahren ließ. Sonntag ging fofort flüchtig, wurde aber ergriffen und in's hiefige Gefängnig eingeliefert. Tobt ift eine Fran Steinert und Bremfer Blumel. Schwerverlegt wurden zwei, leichtverlegt acht Berjonen. Der zufällig anwesende Profeffor Mifuliez leiftete die erfte hilfe.

Samburg, 26. Juli. Der Mafler Simon Cohn wurde wegen Beruntrenung von mehr als 100,000

Mart zu 21/2 Jahren Gefängniß verurtheilt. Bochin, 26. Inli. Auf der Zeche "Pring von Brengen" wurden bis 8 Uhr Morgens 30 Todte und 11 Schwerverlette geborgen. Der Betrieb der Beche ift ungestört. Der Unfall ereignete fich in einer Tiefe bon 250 Meter.

Bodyum, 26. Juli. Rach foeben eingetroffenen Mittheilungen find bis jest 34 Todte aus der Beche "Bring bon Brengen" herausgeichafft worden. Ungefahr 10 Bergleute werden noch vermigt.

Roburg, 26. Juli. Fürst Ferdinand von Bul-garien mit Gemahlin ift hier eingetroffen, ebenfo Bringeffin Clementine von Roburg. (Da ber regierenbe Saman nau Pahura analoich Chef bes Weinmuthquies Pos

burg ift, dem ja auch Fürft Ferdinand angehört, fo wird wahricheinlich bie bulgarifche Angelegenheit Gegenftand eines foburgifchen Familienrathes fein. D. R.)

Wien, 26. Juli. In der ruffifden Broving Wolhynien tritt die Cholera augerft heftig auf. Reuerdings wurden 93 Erfranfungen fonftatirt, von denen 25 tödtlich berlaufen find.

Wien, 26. Juli. Die ,.R. Fr. Pr." bezeichnet Die geftrige Rede bes italienifden Minifters bes Mengern als eine beutliche icharfe Burudweifung ber ruffigen Parteinahme für ben Regus von Abeffinien.

Wien, 26. Juli. Der Minister des Aeugern, v. Gulochowsti, begibt fich heute nach Altauffee, um bem bentichen Reichstanzler Fürsten Sobenlohe einen Besuch abzuftatten.

Bruffel, 26. Juli. Gine Petition an Die Mitglieder der Rammer zirkulirt gegenwärtig unter ber Bevolferung und ift bereits mit Taufenden von Unterichriften bebedt. Die Betition forbert die Rammer auf, das Schulgeset zu verwerfen, weil es in Wider. fpruch ftehe mit der Religionsfreiheit, welche durch bie belgische Berfaffung gewährleiftet fei.

Baris, 26. Inli. In ber zweiten Galfte bes Angust wird im Safen von Cherbourg ein ruffifches Geschwader eintreffen. Die Ankunft des Geschwaders ift dadurch bergogert worden, daß dem Gefchwader bas Bangerichiff Ricolaus II. jugefellt werden foll, welches noch nicht völlig armirt ift.

Paris, 26. Juli. Geftern Abend fliegen bei Rantes zwei Berfonenzüge gufammen. Beide Dafdinen und mehrere Wagen wurden ftart bejdjadigt. Gin Zugführer, ein Maschinift und mehrere Baffagiere blieben todt, eine größere Angahl Baffagiere wurden verlegt.

London, 26. Juli. Die Blatter laffen fich aus Wien telegraphiren, daß die Rachricht, der öfterreichifche Raifer werbe nach England fommen, absolut erfunden fei. Raifer Frang Josef werde nur in Stettin ben

Raifermanovern beiwohnen. London, 26. 3nti. Das fpanifche Gefdmaber bleibt auf Wunich ber englischen Marine noch weitere ach: Tage in Plymouth. Die fpanischen Seeleute erfreuen fich fortgesett der herzlichsten Aufnahme.

Dio De Janeiro, 26. 3nti. Geftern fanden hier große Stragenfundgebungen gegen die Befegung der Infel Trinidad durch die Engländer fatt. In Sao Baolo griff ein Boltshaufen das englische Ronfulat an.

Telegraphische Kursberichte

vom 26. Juli.

Meantfur	a. w	. (Mujangsturje).	12.27
Deflerr. Rrebitattien	3335/8	Egypter	104.40
Defterr. Staatsb M.	3591/4	Ungarn	103.70
Lombarben	957/8	Disconto Com.: 21.	215.80
3% Portug. StAnt.	26.70	Gotthardbahn: 21.	183.70
1	indena: f	chwach.	
Frankfurt a. Dr. (Schlugfurfe I., 2 11hr 37 Din.)			
Wechfel Umfterbam	168.601	4% Bad. St. Dbl. i. G.	104,50
2 Loubon	20.447	4º/0 ,, i. Mt.	105,55
" Paris	80.88	5% Griech. G. B.	31.70
" Bien	168.05		36
Brivatbisconto	17/8	5% Stalien. Rente	88.5C
Napoleons	16.24	4% Deft. Goldrente.	103.60
4º/o Deutiche Reichsant.	105.75	41/20/0 " Silberrente	85.30
30/0 " "	99.75	5% " 1860er Loofe	
40/0 Breng Confols	105.15	41/20/0 Portugiefen	40.35
		III. Drientanleihe	67.25
Frantfurt a. M. (Schlißturfe II., 3 ilhr — Min.).			
40/0 Spanische Ert.	65.50	Staatsbahn	3597/8
50 o Bolltitrten	101.90		2533/4
1% Türk, Obl. D.	25.45	Schweizer Norboftb.	141.60
4º/o Ungarn	102.70	Mittelmeer	93.10
5% Argentiner	55.70	Meridional	127,20
6º/o Mexitaner	90,50	Babifche Buderfabrit	63
Berliner Sanbelsgef .= Mit.	156	Rorbd. Lloyd	105
Darmftabter Bant: "	154.80	Rachbörfe.	43
Deutsche Bants	191.90	Deft. Rredit-Att.	3341/4
Distonto-Commanbit	215.80	Disconto: Commandit	215.90
Dresbener	161.30	Staatsbahn	3601/6
Defterr. Länderbant	2321/4	Lombarben .	96
" Credit "	3333/8	Tenbeng : feft.	To the second
Deffifche Lubwigsb.	119.30	Ruffen	218.25
Lombarden	961/8	100 3 1039	THE REAL PROPERTY.
Berlin (Anfangsturfe).			
Rredit-Aftien	246.10		218.75
Disconto-Commandit	215.60		132
Staatsbabn	180.20		152.90
Lombarden	46.90		9032
Bien (Borbörfe).			
Rreditattien	398.25	Papierrente	100.60
December 1915	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The second secon	404 40

THE RESERVED THE PROPERTY OF T Frühjahrs- u. Sommer-Herren-Kleiderstoffe echt englischer, sowie bester deutscher Qualitäten à Mk. 2.95 per Meter bis Mk. 13.75 versenden in beliebiger Meterzahl franco ins Haus 1407

110.60 Länberbant

123:35 | Tenbeng: feft.

Barts.102.02 | 3% Bortugiefen | 66% Banque Ottoman. 25.65 | Rio Tinto

59.47 Ilngar, Kronenrente

Staatsbahn

Lombarben

Martnoten

Spanier . Türken

4º/o lingary

Versandtgeschäft Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster umgehend franco.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

278 75

99.80

113

lg

3/4 60

25

.75

.90 32

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag ben 6. Aliguftb. 3., Bormittags 10 Uhr,

werben im Amthaimmer bes unter-geichneten Rotars - Raiferstraße Rr. 117 - Die nachbeschriebenen gum Rachtag bes Berbinand Sang, Brivat babier gehörigen Liegenichaften eineröffentlichen Steigerung ausgesett.

1. Das in ber Marienftrage ter Dr. 27 einerfeits neben Lotomotivführer Afal anderfeits neben Kaspar und Georg Rauch gelegene vierftödige Bohnhaus mit Querbau sammt ber sonstigen liegenschaftlichen Zuhörbe einschließlich bes Grund

und Bobens, tagirt zu M. 43 000.
2. Das in ber Schügenftraße bahier unter Rr. 79 neben Schlosser Balentin Beder und Bahnhofmachter Rarl Schettler gelegene breiftodige Bohnhaus mit Seiten- u. Querbau fammt ber fonftigen liegenschaftlichen Bugeborbe einschließlich bes Grund und Bobens,

unter Rr. 63 einerfeits neben Schmied Rarl Schud Bittwe anberfeits neben Birth BB. Burt. hard und Gen. gelegene viersflödige Bohnhaus mit Quersund Seitengebänden sammt ber sonstigen liegenschaftlichen Zusgehördenebst Grund und Boden,

neben felbft, anberfeits neben Raufmann Julius Beinbeimer Bittwe gelegene zweiftodige Bobnhaus fammt liegenichafts licher Bugeborbe einschlieflich des Grund und Bobens,

m. 17 000. unter Rr. 54 einerjeits neben Manrermeifter Jatob Stober und anderfeits felbft gelegene vierftödige Bohnhaus mit Magagin nebft aller liegenschafts Bugeborbe einschließlich bes Grund und Bobens,

Das in ber Rapellenftraße under Rr. 56 einerfeits neben felbft, anberfeits neben Wirth Johann Gerftenader gelegene vierfiodige Bohnhaus mit Magazin nebft aller liegenichaftlicher Bugehörbe einschließlich bes Grund und Bobens,

7. Das in ber Durlacher= ftrage unter Dr. 59 einerfeits felbft anderfeits neben Bader Johann Fahler gelegene weistödige Wohnhaus mit Quer- und Seitengebaube nebft liegenschaftlicher Bugeborbe ein= dlieglich bes Grund u. Bobens,

10. 60 a 13 qm Gelanbe ebenbaselbst neben Fuhrmann Johann Allgaier, tagirt ju Dt. 30 000. Die Steigerungsbedingungen tonner ingwischen im Autsgimmer bes Motar' Rarlsruhe, ben 23. Juli 1895.

C. Fraeulin, Gr. Rotar.

Steigerungs. Antündigung. Theilungshalber laffen bie Erben bes Privatmannes Karl Franz in

Montay ben 5. August 1895,

Nachmittags 5 Uhr, im Rathhaufe gu Bruchfal bie nach-befdriebenen Liegenschaften öffentlich ju Eigenthum versteigern, wobei ber Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens ber Schähungspreis geboten wirb.

Die übrigen Steigerungsbeding-Antszimmer des Notaxs eingesehen werden; auch wird Abschrift auf An-trag und auf Kosten des Antrag-stellers ertheilt.

Beidreibung ber Liegenichaften. 1. Lgb. Nr. 43. 13 a 12 qm Ader in ben Artadern I. Gemann, neben Jos. Zawazal und felbit,

2. 2gb. Nr. 45. 30 a 88 qm Sofraithe, Sausgarten u. Ader baselbst, worauf erbaut ist: a. ein zweistödiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller,

ein weiteres zweiftodiges Wohnhaus, c. ein einstödiges hinterhaus mit gewölbtem Reller und Rnieftod,

d. Borbau mit Abort, e. einstödiges Fabritgebäube mit gewölbtem Keller unb Knieftod, Schuppen, ef. felbft, af. felbft

und Otto Hubner.
3. Egb. Ar. 46. 16 a 23 am
Lagerplat und Ader daselbit,
ef. felbst, as. Emil Schell, Dz. 3.
1—3 zus. geschätz zu: M. 60 000.
Sechzigtausend Mark.
Die vorbeschriebenen Liegenschaften

bilben ein gufammenhängenbes Un: wesen, welches seiner gunstigen Lage wegen und besonders mit Rudficht auf nen projektierte angrenzende Straßen sich ebensowohl als Plat für ein gewerbliches Unternehmen wie gur Bertheilung in Bauplähe geeignet. Bruchfal, ben 15. Juli 1895. Großh. Rotar. R. Wüller. 10733.2.1

Guten billigen Mittagstisch

finden einige Berren. 10753 Scheffelftr. 64 im 2. St. f.

Ein Flügel,

febr gut erhalten, für eine Wirthichaft ober Berein, ift umjugshalber außerft billig zu verkaufen. 3.1 Offerten unter Rr. 10749 an die Exped. der "Bad Presse" erbeten.

Generalagentur.

Baden. Freiwillige Dersteigerung.

3m Auftrage bes Konfurd Ber-walters, herr Gr. Notar Gallus n Baben, merbe ich am Mittwoch, 31. Juli d. J.,

und folgende Tage, jeweils Rachmittags 11/2 Uhr aufangend,

im Gafthaus gum Schiff in Baben-ichenern bie gur Konfursmaffe ber Saftwirth August Berger Che lente von da gehörige Wirthschafts-einrichtung nebst Inventar gegen baare Bahlung öffentlich verfteigern, als:

Berichiebene Wein: und Bier-gläfer, Flaschen, Bierunterfähe, Meffer, Gabeln, Ep. und Kaffee-löffel (Christofle), Fenergengbehälter, töffel (Christofle), Fenerzeugbehälter, Aichenbecher, Senftöpfe, Biefferund Salzbüchsen, Huilieurs, 1 Tifche glode, Schöpflöffel, Chambagnertühler, verschieb. Teller, Schüffeln und Platten, verschiebene Strobzund Robrstühle, verschiebene Strobzund Robrstühle, verschiebene Strobzund Stähle, eiferne Gartentische und Stühle, 1 Büffet, 2 Glassichränte, verschiebene Trickter, Blechmaghe, Zeitungshalter, Würselweinfässer, Beitungshalter, Würselweinfässer, 8 Faßlager, ferner 26 ausgerüstete Betten, theilweise mit Robhaarmatragen, Waschommobe, mit Marmorplatten, Kommobe, mit Marmorplatten, Kommobe, Rachtliche mit Marmorplatten, runde Lische, Chiffonniere, Kleiber-ichrante, Beißzengschränke, Spiegel, Baschgarnituren, handtuchhalter, Reiberhalter, Köffervöde, Stiefelzieher, 1 Tafelklavier, circa 4000 Cigarren, verschiedenes Betts und Beißzeug, Kanapee und Sessel von Blufch, Regulateure, Borhange mi Ballerien und Draperien, Teppiche Bobenläufer, Tijchbeden und Tafel tücher, verschiebene Bilber, Uhren, 1 Dezimalwagge mit Gewichten, 1 großer Birthichaftsberd, Rüchen-tifche, Ruchenfchrante, Ruchenfchäfte,

niche, Kucenmarante, Kuchenmatte, Kübel, verschiebenes kupfernes Geschirt, als: Kasserole mit Dedel, Fleischlessel, Schwenklessel, Bratspfannen, Wassersessel und sonstige Küchens und Hausgeräthe.
Die Versteigerung sindet bestimmt fact und wird mit der Wirthschaftseinrichtung begannen

einrichtung begonnen. Baben, ben 25. Juli 1895. Rebholz,

Gerichtsvollzieher in Baben, Gernsbacherftrage 98. 10734

in allen Geruchen ju 50 Big., 1, 2. und 3 Mt., Spezialität: Dentiches Barfumsin, Hyacinthe" Flieder, "Heliotrop" 2c. 2c., acs nannt "die Berle Mürnbergs", "Mimosa", "San Remo Veil-chen", empfiehlt Franz Aufu, Barf., Mirnberg, Syn Ancische bei A. Kiefer, Frif., Raiferftr. 92 u. L. Haemer, Sof-Frif., Marttpl. 5.

Gurken.

einer gut eingeführten Scnerver- Sundert 3 Dif., Schälgurten per einem anftandigen Mann entipr beiner gut eingeführten Benerver- Sundert 3 Dif., Schälgurten per ben Alters bekannt zu werden. ficherungsgeselichaft gesucht. Off. hundert 3 M. 50 Bf. liefert Ernsigemeinte Offerten mit L

Steigerungs= Anfündigung.

Aus ber Bollftredungsmaffe ber Andreas Gberle, Ziegeleibefiger, Ehelente von Dos werben am Montag ben 12. Muguft b. 3.,

Machmittags 2 Uhr, im Nathhause zu Dos öffentlich versteigert und dem höchsten nicht unter dem Schähungswerthe blei-benden Gebote zu Eigenthum zuge:

1 ha 47 ar 66 am Sofraithe, Sausgarten und Aderfeld mit weiftodigem Wohnhaufe nebft Dekonomiegebauben, Baich-tuche, Biegeleieinrichtung mit Brennofen, Schurfuche, Berk-ftatte, Trodenhutten, Magazin, Trodenschöpfen und Anhang-

Trodenschöpfen und Anhangsschöpfen au der Straße von Baben nach Dos gelegen, Schägengspreiß 80000 M. Das Anweien eignet sich vermöge feiner günfligen Lage und Geschäftsseinrichtungen zu großem Geschäftsseinrichtungen zu großem Geschäftssetriebe. In obigem Termine kommen ferner noch ca. 5 ha Ackerfeld und Wiesen in 28 Parzellen, welche zum großen Theil in der Rähe obigen Anweiens gelegen sind. zur Bersch Unwefens gelegen find, jur Berfteigerung, 10730.2.1

B. Baben, ben 29. Juni 1895. Der Bollftredungsbeamte: E. Gallus,



welche Erfolge burch Inferiren er: gielen wollen, tann für bas gange abifche Land fein befferes Blatt empfohlen werben, als die

mit ihren 16 000 Abonnenten. Fäglich zweimaliger Berfandt an nahezu 1000 Fofforte.

Man verlange Roftenberechnungen und Brobe-Rummern gratis; die Gr pedition kommt febr entgegen, jo baf feinerlei Nifito vorhanden. Erfolg burchichlagend für Inferate jeder Art. — Breis pro Zeile nur 20 Bfg. Expedition

der "Badifchen Preffe" in Rarlernhe.



Heiraths-Gesuch.

Ein Frankein, 39 Jahre alt, evang. haltung, wünscht, ba es ihr an jegl. Anschluß und Gelegenheit fehlt, mit einem anftandigen Dlann entfprechen:

Schweizerverein Belvetia. Mtonateversammlung Sametag ben 27. Juli 1895, Albende halb 9 uhr,

im Rotal "Golbener Rrang". Ablerftrage. Bollgahliges Ericheinen erwartet 10752 Der Borftanb.

5 kg franto versendet mit Bersicherung der guten gesunden Ankunft in neuester Berpadung ausgewählte Waare dei reellster Bedienung: Aprifosen 3 M. 50 Bf; Pfirsiche 4 M., Paradiesäpfel 2 M. 50 Bf., Citronen 3 M., lebende Schilderiden 4 Stüd 2 M. 50 Bf.; von August au Eurweintrauben 4 M., frische Larbeerblätter 3 M. 50 M. frifche Lorbeerblätter 3 M. 50 Bf. Böchentliche Bestellungen. Preise brieflich. Es empsiehlt sich Exporte geschäft Eduardo Kaczorowski. Brieffach N. 310 Trieft.

Ladnerin u. Lehrmädchen gejucht.

Filr mein Colonialwaarens Detail-Geicaft find für eine Labnerin und ein Lehrmabchen Stellen offen. Roft und Wohnung im Saufe. Samstag und ifrael. Feiertage ift mein Geichaft geichloffen. 10760

N. J. Homburger, Aronenftraße 50,

Karlsruhe.

Es werben auf Sountag Rach

3-4 Aushilfs-Kellnerinnen gesucht in die Restauration "zum Rheim hafen", Magan. 10753

Junger ehrlicher Bursche aum sosortigen Eintritt gesucht. M. Weiß, dem Baschanstalt, 2.1 Blymenstr. 14. 10749

miteinent 12jahrigen Dtabchen ein befferes Maben, bie im Aleibermachen u. Beignaben erfahren ift. Zeugniffe erwünscht. Beftenbitrafic 55, 2. St. 10766.2.1

Bernhardstraße 6 find im zwei Wohnungen von 3 Zimmer und ammtlichem Jugebor auf 23. Oftober

ju vermiethen. Die Bohnungen fonnen auch gufammen vermiethet werben. Naberes im 2. Stod, Rud-Ein einfach möblirtes

Zimmer geben Amalienftrage 23. 10750

Gin leerer Ranm oder Bimmer ber Sternbergstraße und am Rintheimer Beg neben Gärtner guter Chiff. 10754 an die Exped. der John Diff. Bahnhofstraße. 10768.5.1 lagerud Karlernhe erb. 10723.2.1 Breffe" abzugeben.

Meft 5 "Berühmte Gemälde der Welt"

ist erschienen und in der Expedition der "Badischen Presse" für 50 Pfg. zu haben.

Dasselbe enthält Reproduktionen der folgenden Gemälde grosser Künstler: Eine schwere Last, von Frederick Morgan;

Charlotte Corday im Gefängniss, von Karl Ludwig Müller; Zur Aesung, von Christian Kröner;

Der Künstlerin höherer Beruf, von Heinrich Rettig: Eine lustige Geschichte, von Eduard Grützner;

Die Rivalinnen, von Professor A. Mollica; Ein Gebirgspfad, von H. F. Farny;

Die müden Aehrenleserinnen, von Frederick Morgan;

Die Nornen, von C. Ehrenberg; Meine Schwiegermutter, von Ch. Heyden; Gut bewacht, von A. Raudnitz; Die kleine Pepita, von Karl Mücke; Steirisches Mädchen, von Joseph Lieck; Der Gelegenheitsdieb, von Otto Erdmann; Die Heerde an der Furth, von James M. Hart; Im Sommer, von W. Hamilton Gibson.

LANDESBIBLIOTHEK



Camstag ben 27. Juli, Abende 81/2 Uhr:

Busammenkunft im Bereinslofal "Briug Carl" Aufnahme neuer Mitglieber Mittheilung ber naberen Beftimmungen für bas Lanbes: friegerfeft. Empfangnahme bes Berbandeabzeichene. (Rur bas Berbandsabzeichen berechtigt gur Theilnahme an ben vom Berbandspräsidium angeordneten Feierlichfeiten). Unmelbung gum gemeinschaftlichen Dittageffen Breis 1 DR. 50 Pf.) am Conn tag ben 4. August, 1 Uhr 15 Min., im Hotel Monopol. Bericiebene Bereinsangelegen

10756 Der Vorstand.

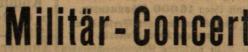


Conntag den 28. Juli, Nachmittage 4 Uhr be-ginnend, findet im "Cafe Notwad" nochmals ein

mit Tang und Glüdshafen 2c. ftatt. Der Reingewinn ift gu Gunften ber Bafferbeschäbigten bes Epachthales beftimmt, und bitten wir um recht gablreiche Betheiligung. Jebermann ift freundlichft eingelaben.

Der Vorstand.

Conntag den 28. Juli 1895, Rachmittags 4 Uhr:



Kapelle des Leib-Dragoner-Regmts. unter perfonlicher Leitung

ihres Rapellmeifters W. Radecke. Von 8 Uhr ab:

Française-Tanz und italienische Nacht. Eintritt 20 Pfg.

Ginem tit. Bublifum von Rarleruhe und Umgegend bie ergebene Mittheilung, bag ich mein Geschäftelotal von Bebelftrage 1 nach

verlegt habe und bitte ich, bas mir feither entgegengebrachte Wohlwollen auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

10767.3.1

F. Idstein, Gierhandlung. Telefon Nr. 294.

Herrenalb. Gaithaus jum Stern,

in nachfter Rabe des Baldes, gegenüb. dem Conversationshaus, empfiehlt hubiche, luftige Bimmer, vollständig nen und gut möblirt. Penfion zu mäßigem Breis. Borzügliche Ruche. — Gute Weine. — Ff. Exportbier aus ber Bierbrauerei

A. Printz, Karlsruhe. 7952.24.16 Geränmige Stallungen.

C. Hardtmann, Geschäftsführer.

Haldenwirthshaus Schauinsland.

1147 M. ii. b. M. Telephon, gunftig gelegener Buntt. Brachtvolle Fernficht. Schone Spaziergange und Ausfluge. Tannenwald in nachfter Rabe, gut ein-

Rurgafte mache befonbers auf bie nen erbante Dependence mit gut eingerichteten Frembenzimmern mit Babeeinrichtung aufmerkfam.
10093.8.4 Eigenthumer E. Wissier.

Friedrichsbad Karlsruhe.

Jeden Samstag Abend ist die Schwimmhalle von 7-10 Uhr zu 20 Pfg. à Person geöffnet. Billete sind nur an der Kasse zu haben. Kassenschluss 1/210 Uhr. 3531.26.12

Die

27 Karlstrasse 27

ist für

ganz vorzüglich eingerichtet und liefert Plakate aller Art rasch und billig.

Das Anschlagen an die Plakatsäulen wird nach den vom Stadtrathe festgesetzten Preisen berechnet.

dienst. Junge Leute, welche das Einjähr. Zeugnis schon blerhalb eines Jahres Gelegenheit zu vielseitiger kauft unsbildung. Semesterbeginn: Anf. März u. Mitte Septembe ähere Auskunft durch Prof. E. Bonhöffer. Direktor

8444.5.3

Grosse Berliner Schneider-Akademie

Berlin C., Rothes Schloft nur Rr. 1.

Seit 1880 in benselben Räumen. Größte und besuchteste Fachschule, garantirt gründlichste theoretische und besonders praktische Ausbildung in der Herrens, Damen: und Bäscheschneiberei. Unentgeltlicher Stellennachweis. Prospekte gratis. Lehrbücher zum Selbstunkerricht in der Herrenz und Damenschneiberei. Man beachte genau unsere Firma und Hauseingang: unr Rr. 1.



in beften Qualitäten gu billigften Breifen bei 10688.2,1

Rreugftr. 21.

Obitwein-Sandlung

Durlach

empfiehlt

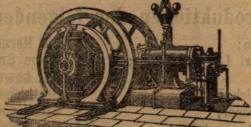
Ia. Apfelweint, per Liter 20 Bfg., Bestellungen nehmen alle Bnchhandlungen und Postanstalten an.
Preis vierteljährlich & 3,60. Erntewein, per Liter von 35 Pfg. an G. Schwetschke'scher Verlag

und zwar in Faffern von 20 Liter an.

Bei Abnahme von über 100 Elter billiger.

•••••••••••••••••••••• Gebr. Korting, Körtingsdorf bei Hannover.

Zweiggeschäft: Strassburg i. E., Küssstrasse 8



Elektrische Beleuchtungs- u Kraftanlagen. Gasdynamo und schnell laufende

Dynamomaschinen, Electromotoren.

Stehende und liegende

Petroleum-, Benzin- und Gasmotoren, unerreicht in günstigem Gasverbrauch und in Gleichmässigkeit

Kuhn's

Veloutine, seinste Balls, Salous und Tagespuder, haftet unsichtbar auf der Haut und konservirt sie. 60 Big. und Wit. 1 per Carton. Man achte geunu auf Schukwarke und Firma Franz Kuhn, Nürnberg. In Karlstraße bei Arkiefer, Frisenr, Kaiserstraße 92 und L. Haemer, Hoffris, Markpl. 5.



Freunde der Naturkunde n allen ihren Gebieten werden besonders hingewiesen auf die seit 1852 erscheinende naturwissenschaftliche Wochenschrift

wissenschaftliche Wochenschrift

,, Die Natur Geitung zur Verbreitung naturwissenschaftl. Kenntniss und Naturanschauung für Leser aller Stände (Organ des Deutschen Humboldt-Vereins). Herausgegeben von Dr. Karl Müller.

Die erste Hälfte jeder Nummer enthält längere Originalaufsätze, die zweite Hälfte Mittheilungen über das Neueste aus dem Gebiete der Naturwissenschaffen, Reichlich beigegebene.

wissenschaffen. Reichlich beigegebene, gut ausgeführte Illustrationen begleiten den Text.

Halle a. S.

17000 Fenster

Hochfeine englische Tüll-Gardinen

in wundervoll gewehten Dustern, crome ober weiß, 100 om brett, abgenaßt in zwei lange Theile zu 320 cm, müssen wegen Uederschufung des folossalen Lagers um den noch nie dage-wesenen Spottpreis von

2,80 Mark

Loopold Epstein is Bresses-A. M.